

Eifeler Bauernhof wird zur Freilichtbühne

Theaterverein „Concordia Konzen“ führt das Kinder- und Jugendstück „Die wilden Hühner“ nach dem gleichnamigen Buch von Cornelia Funke auf. Der Bauernhof am Entepol wird zur Open-Air-Bühne. Kartenverlosung für Premiere.

KONZEN. Der Theaterverein „Concordia Konzen“ zeigt am Mittwoch, 21. Mai, um 15 Uhr auf dem Bauernhof Thea Frings, Am Entepol 3, Konzen, „open Air“ das Kinder- und Jugendstück „Die wilden Hühner – Fuchsalarm“ nach dem gleichnamigen Buch von Cornelia Funke.

Die Jungs fragen?

Die Wilden Hühner sind in heller Aufregung: Sprötte hat „Fuchsalarm“ gegeben! In der Geheimsprache der Mädchenbande heißt das größte Gefahr, Lebensgefahr. Und es geht auch wirklich um Leben und Tod: Sprötte's Oma will nämlich ihre Hennen schlachten! Das können die Mädchen natürlich nicht zulassen und beschließen, ihre heiß geliebten Maskottchen zu entführen. Doch wie sollen sie zu fünf fünfzehn laut gackernde Hühner abtransportieren, ohne dass Oma Slättberg es merkt? Ob sie vielleicht ausnahmsweise ihre alten Feinde, die Jungs von den Pygmäen, fragen

sollen? Die „Pygmäen“, die von den „Wilden Hühnern“ eigentlich bespöttelt und „Urwaldzwerge“ genannt werden, sind die Rivalen der Mädchenbande. Peinlich, dass Sprötte ausgerechnet sie um Hilfe bitten muss...

Aber schon bald benötigen die Pygmäen die Hilfe der „Wilden Hühner“: Willi, der aus Wut über die Zerstörung der Baumhütte der Pygmäen einen Bagger mit einer Eisenstange traktiert hat, wagt nicht heim zu gehen. Die Prügel seines zornigen Vaters sind ihm sicher. Jetzt gilt es zusammenzuhalten, gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Rose suchen die „Wilden Hühner“ und die „Pygmäen“ eine Lösung...

Erstmals in seiner 60-jährigen Theatergeschichte wagt sich der Theaterverein Concordia Konzen mit einem Mehrakter für Kinder und Jugendliche an die „frische Luft“. Auf dem Bauernhof von Thea Frings – dem ältesten Bauernhof in Konzen – am Ortsausgang Konzens Richtung Roetgen, Am Entepohl gelegen, werden am

Mittwoch, 21. Mai, um 15 Uhr „Die Wilden Hühner“ Fuchsalarm geben.

Möglich wurde dies durch die Anschaffung der neuen Bühne Anfang des Jahres. Hierbei bildet der alte Bauernhof eine schöne Kulisse. Die darüber hinaus nötigen Bühnenbilder werden zurzeit von den aktiven Jugendlichen erstmals unter der Leitung von Kerstin Preiss selbst angefertigt. Rund 150 Besucher werden im Bauernhof Platz finden.

Vorverkauf

Karten im Vorverkauf mit Sitzplatzreservierung sind bei der Sparkasse in Konzen oder im Internet unter www.theaterverein-konzen.de zu beziehen. Über die noch am Aufführungstag vorhandenen Karten kann man sich unter der gleichen Adresse informieren. Die Karten kosten im Vorverkauf sechs Euro für Erwachsene und drei Euro für Jugendliche bis 16 Jahre. Karten an der Tageskasse sind am Aufführungstag – soweit



Die Jugendlichen des Theatervereins „Concordia Konzen“ zeigen am Mittwoch, 21. Mai, um 15 Uhr auf dem Bauernhof Thea Frings in Konzen, „open Air“ das Kinder- und Jugendstück „Die wilden Hühner – Fuchsalarm“ nach dem gleichnamigen Buch von Cornelia Funke.

noch vorhanden – zum Preis von acht Euro bzw. vier Euro zu erhalten.

Die Aufführung wird am Mitt-

woch, 21. Mai, um 19 Uhr und an Fronleichnam, 22. Mai, um 15 Uhr und 19 Uhr wiederholt. Die Veranstaltungen finden auch bei

schlechtem Wetter statt. Hier wird der Zuschauerbereich mittels eines „Fallschirmes“ provisorisch überdacht.

Vom Betrugsvorwurf freigesprochen

Nideggerer Bürgermeister Hönscheid hat sich nicht rechtswidrig bereichert

DÜREN/NIDEGGER. Sichtlich erleichtert verließ der Nideggerer Bürgermeister Willi Hönscheid gestern Mittag das Dürener Amtsgericht. Die Vorsitzende Richterin Annette Kuhne, die das Strafverfahren wegen Betrugs gegen den Verwaltungschef leitete, hatte Hönscheid freigesprochen. Selbst der Staatsanwalt hatte nach der Auswertung sämtlicher Zeugenaussagen auf Freispruch plädiert. Der Verteidiger tat dies sowieso.

„Nachlässig gehandelt“

Das Verfahren war in Gang gekommen, weil der Bürgermeister Beihilfe-Abschlagszahlungen für Medikamente erhalten, jedoch die Rezepte und Quittungsbelege nicht wie üblich vorgelegt hatte.

Vielmehr hatte er bei der Beihilfestelle im Nideggerer Rathaus zugesagt, er werde die Belege nachreichen. Immerhin ging es um mehrere Teilbeträge, die sich in den Jahren 2003 und 2004 auf insgesamt 4200 Euro summierten. Hönscheid räumte vor Gericht ein, im Umgang mit den Zahlungsbelegen nachlässig gehandelt zu haben. Dies sei jedoch allein für ihn nachteilig, weil er damit keinen Anspruch mehr auf den Kostenzuschuss für Arztrechnungen und Medikamente habe. Im übrigen sei das Geld der nicht ordnungsgemäß belegten Abschlagszahlungen zurückgezahlt beziehungsweise mit neuen Ansprüchen verrechnet worden.

Vor Gericht sagte jetzt auch die Ehefrau des Bürgermeisters aus,

die chronisch krank und auf die regelmäßige Einnahme teurer Medikamente angewiesen ist.

Signalwirkung

Richterin Kuhne begründete den Freispruch damit, dass Hönscheid beim Erhalt der Abschlagszahlungen annehmen durfte, dass er Anspruch darauf habe, weil Kosten für Medikamente tatsächlich angefallen seien. Eine rechtswidrige Bereicherung liege nicht vor.

Signalwirkung dürfte der Freispruch auch für die Disziplinarkammer am Verwaltungsgericht Düsseldorf haben. Die dortigen Juristen haben zu prüfen, ob der Bürgermeister mit einem beamtenrechtlichen Nachspiel zu rechnen hat. (-hp.)

Rennen behindert Verkehr

Stadt Monschau empfiehlt, Bereich zu umfahren

MONSCHAU. Das schwerste Dreitage-Radrennen Belgiens, die Ardenner Dreitagefahrt, kommt in diesem Jahr auch durch das Stadtgebiet Monschau.

Die zweite Etappe von Büttgenbach nach Monschau startet am kommenden Samstag, 17. Mai, um 12.30 Uhr in Büttgenbach. Von etwa 14.45 bis 15.45 Uhr wird es dadurch bedingt in und um Monschau zu teils erheblichen Verkehrsbehinderungen kommen, wie die Stadtverwaltung Monschau nun mitteilt. Dem Durch-

gangsverkehr wird empfohlen, das Stadtgebiet Monschau weiträumig zu umfahren.

Die Altstadt Monschau wird vom Teilnehmerfeld zunächst um 15 Uhr durchfahren (Sprintwertung) und dann nochmals bei der Zielankunft ab etwa 15.35 Uhr. Während der Alstadtdurchfahrt ist diese für sämtlichen Durchgangsverkehr gesperrt.

Die Sperrung im Zielbereich (Rathaus, Laufenstraße) dauert voraussichtlich bis etwa 17 Uhr an, teilt das Sport- und Kulturamt mit.

„Offene Tür“ im Familienzentrum

LAMMERSDORF. Zum „Tag der offenen Tür“ lädt das Katholische Familienzentrum St. Johannes der Täufer für Samstag, 17. Mai, ein. Der Tag beginnt um 10 Uhr mit einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche, Thema: Jeder hat seinen Ton und singt mit im großen Weltorchester. Um 10.45 Uhr begrüßen die Kinder international ihre Gäste und die Ausstellung „Wir sind Familienzentrum“ sowie die Projektwerkstätten werden eröffnet. Mit Spiel, Spaß und einem Discotanz der Kinder gegen 14 Uhr geht der Tag weiter.



Mützenicher Kommunionkinder spenden für Heimbewohner

Die Kommunionkinder aus Mützenich haben die Bewohner des Helena-Stollenwerk-Hauses in Simmerath mit einer großzügigen Spende in der Höhe von 431,63 Euro überrascht. Gemeinsam haben sie einen Teil ihres Geldes für die erwachsenen Menschen mit Behinderung gesammelt. Die Helena-Stollenwerk-Häuser haben sich sehr über so viel sozi-

ales Bewusstsein gefreut und ihren Dank bei der Übergabe des Schecks deutlich gemacht. Der Heimbeiratsvorsitzende des Behindertenwohnheims, Ben Förster, und weitere Bewohner zeigten den Kindern und Müttern ihr Zuhause und erzählten, dass sie die Spende gerne für Freizeitaktivitäten in den so genannten Aktivwochen nutzen möchten. Die

Hauskoordinatorin Christiane Gülden unterstützte dieses Anliegen und berichtete, dass im Rahmen dieser Aktivwochen über das normale Freizeitprogramm hinaus jährlich konzentriert Ausflüge stattfinden, und Konzerte und Diskotheken oder auch Zoos besucht werden. Deshalb kam die Spende genau zum richtigen Zeitpunkt.

Junge Solisten zeigen ihr Können

Einzelspiel zum Auftakt des Verbandsfestes der Spielmannszüge Nordeifel

MÜTZENICH. Schon im Vorfeld des 120. Verbandsfestes der Vereinigten Spielmannszüge Nordeifel fand am Pfingstamstag der traditionelle Solistenwettbewerb in der Grundschule Mützenich statt, bei dem die Spielmannsleute der Region ihr Können unter Beweis stellen konnten.

45 Bewerber

Bei früh sommerlichem Wetter erfüllte sich auch die Luft mit harmonischen Klängen. Etwa 45 Musiker gaben ihr Bestes und spielten, eingeteilt in fünf Schwierigkeitsstufen, ihre Stücke einer fachmännischen Jury vor. Dabei standen die Bereiche Percussion (Trommel) und Flöte zur Auswahl. Folgende Platzierungen wurden erzielt:

Flöte, Stufe 1: 1. Nadja Thönnessen, 2. Nadine Braun (beide Trommler- und Pfeiferkorps Mützenich), 3. Alina Jacob, 4. Luisa Strehl (beide TPK Kalterherberg), 5. Celina Ortmanns (Mützenich)

Flöte, Stufe 2: 1. Janina Thönnessen (Mützenich), 2. Julia Voben (TPK Rollesbroich), 3. Nadine Paulus (Kalterherberg), 4. Julia Röder (Rollesbroich), 5. Carina Kneer (Mützenich)

Flöte, Stufe 3: 1. Janina Jung (Rollesbroich), 2. Mandy Mertens (Kalterherberg)

Flöte, Stufe 5: 1. Karina Stollenwerk (TPK Kesternich).

Percussion, Stufe 1: 1. Sascha Schmitz (Kalterherberg)

Percussion, Stufe 2: 1. Marvin Weckmann (Spielmannszug Simmerath), 2. Bastian Thoma Kalterherberg

Percussion, Stufe 3: 1. Tim Mertens (Kalterherberg)

Percussion, Stufe 4: 1. Tobias Kelleter, 2. Benedikt Plum (beide Mützenich)

Am kommenden Wochenende

lädt das Trommler- und Pfeiferkorps Mützenich dann zum Hauptprogramm des 120. Verbandsfestes der Vereinigten Spielmannszüge Nordeifel ein. Am Freitag, 16. Mai, zieht ein Sternmarsch durch Mützenich, am Samstagabend gibt es die „Kölsche Nacht“, und am Sonntag setzt sich zum Höhepunkt des Verbandsfestes ein großer Festzug durch das Dorf in Bewegung.

„Kölsche Nacht“

Der Vorverkauf für die Karten der „Kölschen Nacht“ ist in vollem Gange. Wer noch Karten dafür haben möchte, kann diese bei den Vorverkaufsstellen im Konzen in Mützenich, bei der Sparkasse in Mützenich und Simmerath sowie beim Weiss-Verlag in Imgenbroich kaufen sowie im Internet unter www.koelschenacht-2008.de erwerben.



Die Teilnehmer des Solistenwettstreits, der im Rahmen des 120. Verbandsfestes der Vereinigten Spielmannszüge Nordeifel in Mützenich stattfand, warteten in der Sonne auf ihren Auftritt. Foto: Anne Scheffens